

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- Zum Kerngeschäft der SWM gehören die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Die Gesellschaft ist weiterhin schwerpunktmäßig in der Landeshauptstadt Magdeburg tätig. Darüber hinaus werden die Leistungen zunehmend auch in der Region und teilweise bundesweit erbracht.
- Für die Entwicklung der SWM sind vor allem die wirtschaftliche Lage in der Region Magdeburg und die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Bedeutung. Wesentliche Auswirkungen betreffen aufgrund der staatlichen Regulierung und der Energiewende den Strom- und Gasmarkt.
- Das Hochwasserereignis im Juni 2013 hat den Betriebsablauf vorübergehend stark beeinflusst, da auch Versorgungsanlagen von Störungen/Schäden betroffen waren. Gravierende Auswirkungen konnten aber vermieden werden. Das wirtschaftliche Ergebnis der Gesellschaft ist hierdurch nicht wesentlich belastet worden.
- Die positive Geschäftsentwicklung der SWM setzte sich in 2013 weiter fort. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 9,3 % auf insgesamt EUR 474,8 Mio., insbesondere aufgrund mengen- und preisbedingter Zuwächse in den Bereichen Strom- und Wärmeversorgung.

- Das Ergebnis vor Ertragsteuern liegt mit EUR 58,3 Mio. auf Vorjahresniveau und deutlich über dem geplanten Ergebnis von EUR 43,9 Mio. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 50,7 Mio.
- Die Liquidität war das ganze Jahr über gesichert. Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von rd. EUR 16 Mio. und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 43 Mio. stand ein Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 94 Mio. gegenüber, so dass sich ein im Vorjahresvergleich um EUR 34 Mio. höherer Finanzmittelbestand ergab.

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Ziel der SWM ist es, die Marktführerschaft innerhalb Magdeburgs zu sichern, sowie den Marktanteil außerhalb Magdeburgs zu vergrößern.
- Die Geschäftsführung hat für das Jahr 2014 leicht steigende Umsätze gegenüber dem Jahr 2013 in Höhe von EUR 482,1 Mio. (+1,5 %) geplant. Da auch mit steigenden Aufwendungen gerechnet wird, beträgt der prognostizierte Jahresüberschuss EUR 38,9 Mio.
- Das Investitionsvolumen wird voraussichtlich auf insgesamt EUR 45,8 Mio. steigen (Ist 2013 EUR 19,1 Mio.). Einen Schwerpunkt bildet die Errichtung eines Biomasseheizkraftwerkes in Ostelbien einschließlich des Aufbaus eines Fernwärmeverteilnetzes. Zur Finanzierung der Investitionen ist die Aufnahme weiterer Darlehen geplant.
- Als wesentliche Risiken für die SWM sind Risiken aus der Anfechtung von Zahlungen im Insolvenzfall bei Kunden, aus der möglichen Nichtigkeit von Preisanpassungsklauseln in den Verträgen mit Gas- und Stromkunden sowie aus negativen wirtschaftlichen Entwicklungen bei den Beteiligungsunternehmen identifiziert worden.
- Insgesamt sieht die Geschäftsführung derzeit keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.